

Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste: [Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.](#)



2025: Ein Jahr voller Vielfalt

Newsletter eines einzigartigen Projektes für die biologische Vielfalt



Symbol der Vernetzung: Wie ein grünes Band quert jetzt in Willershagen eine Hecke den Acker.

Magische Zahl: 12.523

So viele heimische Sträucher und Bäume haben die Ostseestiftung und die Succowstiftung im Projekt **Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste** in den vergangenen fünf Jahren gepflanzt. Doch hinter der Zahl verbirgt sich viel mehr als nur sieben Kilometer Hecke. Dahinter stecken **17 Biotope**, die besser miteinander vernetzt wurden.

Dr. Sabine Grube, Leiterin des Projektes: "Wir freuen uns, dass wir mit vielen Partnergemeinden, Landwirtbewirtschaftenden und Privateigentümer:innen gut kooperieren und diese unglaubliche Vernetzung bisher geschaffen haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken."

Einen ausführlichen Bericht und mehr Bilder gibt es hier:

Schatzkueste.de/Biotopvernetzung

Foto: © OSTSEESTIFTUNG / Andreas Krone



Ein Erfolgsprojekt

Jedes Jahr sterben Milliarden Insekten durch Straßenlaternen. Die Gemeinde Ahrenshoop setzt nun auf Rotlicht statt auf traditionelles Licht. Mit beeindruckenden Auswirkungen auf die Insektenwelt, die Anwohnenden und die Stromrechnung von Ahrenshoop.

Einen ausführlichen Bericht und mehr Bilder gibt es hier: [Schatzküste.de/Rotlicht Ahrenshoop](https://www.schatzkueste.de/Rotlicht-Ahrenshoop)

Foto: © Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft



Kranichschutz Deutschland: Auf dem Gelände des NABU-Erlebnisentrums KRANICHWELTEN in Günz bei Stralsund wurden im Rahmen unseres Verbundprojekts "Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste" verschiedene Lebensräume angelegt. Was dort

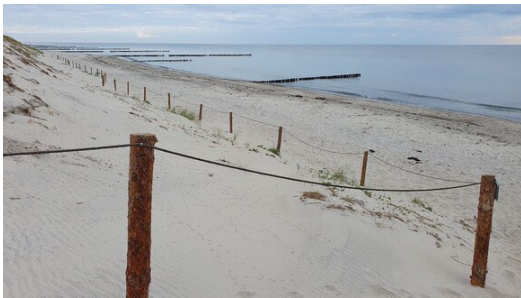
alles wächst und sich entwickelt, können Sie in unserem kleinen Video sehen: [Schatzküste.de/Kranichwelten](https://www.schatzkueste.de/Kranichwelten)

Fotos: © OSTSEESTIFTUNG / Andreas Krone

BEEINDRUCKEND: Seit Eröffnung der KRANICHWELTEN am 06. September waren fast 12.000 Gäste im neuen NABU-Erlebniszentrum in Günz.

Jetzt machen die KRANICHWELTEN Winterpause. Die Zeit wird genutzt, um zusätzliche Infoschilder anzufertigen und Nachpflanzungen in den Insekten- und Moorwelten vorzunehmen. In der BioDiv-Ausstellung wird die Technik der VR-Animation überprüft sowie ein Feedbackautomat im Foyer installiert.

Ab dem **01. März 2026** freuen sich die KRANICHWELTEN auf die nächsten Gäste!



BUND M-V

Strandinseln sind wieder abgebaut

Seit mehreren Jahren steckt der BUND an den Stränden verschiedener Urlaubsorte im Frühjahr einzelne Bereiche zum Schutz der Natur ab.

Der Erfolg dieser Aktion ist deutlich sichtbar: In Graal-Müritz hat sich eine Senke vor dem Zaun mit angewehtem Sand aufgefüllt. Obwohl der Aufbau erst spät möglich war, konnten sich noch ein paar typische Strandpflanzen entwickeln. Dank der feuchten Senke waren diese vor dem Vertritt geschützt: Salzmiere und Strandhafer.

Auch der Sandregenpfeifer hat seine Spuren auf der Strandinsel hinterlassen. Sogar der äußerst seltene Küstenflachstrecker (*Rhysodromus fallax*, syn. *Philodromus fallax*) wurde gesichtet – eine winzige Spinne, die in Deutschland stark gefährdet ist und immer seltener vorkommt.

Der vielleicht wichtigste Erfolg dieser Strandinseln: Sie werden von den Badegästen respektiert.

Fotos: © BUND MV



NABU M-V Wildbienen-Nisthügel in Blankenhagen

Gemeinsam mit dem NABU MV hat die Schulgarten-AG der Grundschule Blankenhagen einen Staketenzaun um den neuen Wildbienen-Nisthügel gebaut. Dieses Biotop bietet neuen Lebensraum für viele Wildbienenarten, die in unserer Umwelt selten geworden ist. Zum Schutz vor grabenden Tieren steht nun ein Zaun.

Mit der Schulgarten-AG sind weitere Wildbienen-Projektstage geplant. Langfristig werden die Kinder die Patenschaft für den Nisthügel übernehmen und über die Bedeutung von Wildbienen und deren Schutz aufklären. In Zukunft wird eine anschauliche Infotafel dabei unterstützen.

Ausführlichere Infos:

[Schatzküste.de/Biotoppatenschaften](https://www.schatzkueste.de/Biotoppatenschaften)

Fotos: © NABU MV/ Emma Wagemann



NABU M-V Neugier geweckt

„Auf der NABU-Bundesdelegiertenversammlung 2025 in Rostock begeisterten die Mitarbeiterinnen des NABU Mecklenburg-Vorpommern mit ihren Ergebnissen des Verbundprojektes ‚Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste‘. Beim Legespiel ´Bauch, Beine, Biene´ konnten die 190 Delegierten, darunter auch der Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Dr. Till Backhaus, ihr Talent bei der Trickfilm-Erstellung unter Beweis stellen. Großen Beifall ernteten zudem die beiden Schulfilme ‚[Wo ist unser Wasser](#)‘ und ‚[Was Soll's](#)‘.“

Fotos: © Grundschule Blankenhagen



Herzlich willkommen in der Alten Schule in Waase, direkt hinter der Brücke am Focker Strom.

Wanderausstellung überwintert auf Ummanz

2024 hatten wir Bewohnende und Gäste unserer Schatzküste gebeten, die "Schönen Wilden" zwischen der Rostocker Heide und Westrügen mit ihrer Kamera einzufangen. Eine Jury hatte die besten Fotos ausgewählt, die in einer Wanderausstellung zu sehen sind. Die Ausstellung steht nun in der Ummanz-Information in Waase. Lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch der stillen Schwester Rügens von den Bildern verzaubern.

Foto: © 2025 Ummanz Info



HOTSPOT 28: 27 Maßnahmen für den Klimaschutz

Im Nachbar-Hotspot 28 haben sich fünf Verbundpartner zusammengeschlossen. Koordiniert vom LPV Dummerdorfer Ufer e.V. sind dabei: Stiftung Umwelt- und Naturschutz MV, BUND MV e. V., Gemeinde Ostseebad Insel Poel und Hansestadt Lübeck. Gemeinsam wollen sie Biodiversitäts- und Klimaschutz verbinden. Die Maßnahmen helfen gegen die negativen Auswirkungen der Klimakrise und einen weiteren Verlust der biologischen Vielfalt. Außerdem binden sie Kohlenstoff in natürlichen Lebensräumen. Das ist aktiver Klimaschutz.

Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern wollen die Partner 27 Maßnahmen bis 2030 umsetzen. Neben der Renaturierung von Küstenbiotopen steht auch die Regeneration von Waldmooren im Lenorenwald und Lauerholz auf der Agenda. Lebensräume in Agrarflächen, Kleingewässer und artenreiche historische Kulturlandschaften werden verbessert. Der überregionale Biotopverbund Grünes Band wird im Hotspot geschützt und entwickelt. Bei den Vogelschutzinseln in der Wismarbucht und Pötenitzer Wiek liegt der Fokus auf Küsten- und Wiesenvögeln. Zudem wird

die wachsende Population der Kegelrobben begleitet. Weitere Bausteine sind HOTSPOTBILDUNG, Naturerlebnis und Menschen gewinnen, die sich für den Flächenerhalt einsetzen oder beim Monitoring unterstützen. Interessierte können sich gerne melden.

Der HOTSPOT 28 liegt gleich neben der Schatzküste, reicht von Rerik, über das Salzhaff, entlang der westmecklenburgischen Ostseeküste bis zur Hansestadt Lübeck in Schleswig-Holstein. Mehr unter www.hotspot28.de

Foto: Walfisch © LPV Dummerdorfer Ufer e.V.



VIELFALT BRAUCHT VIELE!

Damit die Schatzküste noch artenreicher, lebenswerter und schöner wird, freuen wir uns über jeden, der uns unterstützt. Deshalb bitte weitersagen und diese Mail an Freund*innen, Nachbar*innen, Kolleg*innen schicken.

Vielen Dank!

Wir melden uns wieder mit dem nächsten Newsletter.

NEWSLETTER ABBESTELLEN

Wenn Sie diese E-Mails zukünftig nicht mehr erhalten wollen:

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Für den Inhalt dieses Newsletters ist die **OSTSEESTIFTUNG** verantwortlich.

Er gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

